

B-27

| | | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Titel | Verantwortung für Bildung: Ausbau statt Abbau von Stellen in schulpsychologischen Beratungsstellen | |
| AntragstellerInnen | Tübingen | |
| Zur Weiterleitung an | SPD-Landesparteitag, SPD-Landtagsfraktion | |
| <input type="checkbox"/> angenommen | <input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen | <input type="checkbox"/> abgelehnt |

Verantwortung für Bildung: Ausbau statt Abbau von Stellen in schulpsychologischen Beratungsstellen

1

2 Die Jusos Baden-Württemberg fordern:

3 Einen Stopp des Stellenabbaus im Bereich der Schulpsychologie bzw. der Schulpsychologischen Beratungs-
4 stellen durch das Kultusministerium sowie einen Ausbau über die bisherige Stellenanzahl hinaus, um im
5 internationalen Vergleich einen ähnlichen Standard wie andere europäische Länder zu bieten und aktuellen
6 Herausforderungen an deutschen Schulen gerecht zu werden.

7

8 **Begründung**

9 „Die geplante Kürzung würde den Schlüssel Schulpsychologin zu Schüler von aktuell 1:8000 auf 1:9350 verschlech-
10 tern. Damit läge Baden-Württemberg im Bundesvergleich wieder auf einem der hinteren Plätze, ganz zu schweigen
11 vom europäischen Maßstab mit einem Verhältnis von 1:500 bis 1:1000.“

12 *Quelle: Pressemitilug des Landesverband der Schulpsychologen BW*

13

14 Und das, obwohl gerade in den heutigen Zeiten der Bedarf an SchulpsychologInnen in der Bundesrepublik
15 besonders groß ist. Gerade hat die Rot-Grüne Landesregierung Stellen aufgebaut und so ermöglicht, dass
16 SchulpsychologInnen mit Schulleitungen, psychiatrischen Einrichtungen, öffentlichen Ämtern (z.B. Jugendamt)
17 und Polizei konstruktiv und ressourcenintensiv zusammenarbeiten können. Nun sollen diese Stellen unter
18 der Grün-Schwarzen Landesregierung wieder abgebaut werden. Das ist nicht nur ineffizient, sondern auch
19 angesichts aktueller Herausforderungen inhaltlich mehr als fraglich.

20

21 Bisherige Hauptaufgaben in der Schulpsychologie:

22

- 23 • Entlastung der Lehrkräfte durch Supervisionsgruppen, Fortbildungen und Einzelfallberatungen
- 24 • Gewaltprävention, Konfliktmanagement, Krisenintervention, Mobbingintervention
- 25 • Allg. Fortbildungen für Lehrkräfte, Ausbildung und Fortbildung der Beratungslehrkräfte (nicht: Vertrau-
26 enslehrkräfte / Verbindungslehrkräfte, diese werden von den SchülerInnen gewählt und kümmern sich
27 hauptsächlich um die SMV-Arbeit)
- 28 • Fallbesprechungsgruppen
- 29 • Schulentwicklung, Führungskräfteentwicklung

30 Nun zusätzlich vermehrt mit in den Fokus gerückte zusätzliche Aufgaben:

- 31 • Integration von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (insbesondere UMAs)
- 32 in die Schulen (psychische Belastungen oder Traumata, Sprachbarrieren, Altersunterschiede, unter-
- 33 verschiedene Bildungsstände, kulturelle Hürden etc.)
- 34 • Inklusion an Schulen

35

36 *„Im Moment sind die Schulen gerade beim Umgang mit geflüchteten Kindern und insbesondere unbegleiteten Minder-*

37 *jährigen ganz erheblich auf das Funktionieren der Schulpsychologischen Beratungsstellen angewiesen. Viele dieser*

38 *Kinder weisen aufgrund ihrer Lebenssituation ein erhebliches Aggressionspotenzial auf und führen häufig Lehrkräfte*

39 *an den äußersten Rand der Belastbarkeit. Das hat bereits zur Folge, dass Eltern Schulen mit VKL oder VABO-Klassen*

40 *möglichst meiden. In Anbetracht dieser Situation wäre eine Kürzung schulpsychologischer Ressourcen riskant und*

41 *unverantwortlich gegenüber Schulleitungen, Lehrkräften, Schüler*innen und Eltern. Diese wachsenden Anforderun-*

42 *gen an Schulpsycholog*innen lassen eher einen weiteren Stellen- ausbau erwarten, so wie es z.B. in Berlin, Hessen*

43 *oder NRW bereits erfolgt ist – in keinem Fall aber eine Kürzung.*

44 *Verantwortung für Bildung beinhaltet Stellen für die Schulpsychologie zu erhalten und auszubauen“ Quelle: Presse-*

45 *mitteilung des Landesverband der Schulpsychologen BW*

46